

Postanschrift:

Katholisches Pfarramt St. Bartholomäus Dietershausen

Kirchring 3, 36093 Künzell-Dietershausen

Pfarramt Dietershausen/Pfarrbüro Beate Kött Tel. 1756

Pfarramt Weyhers/Pfarrbüro Tel. 342

Pfarrer Markus Schmitt Tel. 342

Diakon Godehard Grammel Tel. 4397777

Diakon Petre Ichev Tel. 0159-02526026

Thomas Groß/Rupert-Mayer Haus Tel. 0173-88 66 562

Internet: www.katholische-kirche-dietershausen.de

E-Mail: sankt-bartholomaeus-dietershausen@pfarrei.bistum-fulda.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Dietershausen:

Montag und Mittwoch 9.00-11.00 Uhr, Donnerstag 17.00-19.00 Uhr

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 22. Februar 2025

Meldungen für diese Ausgabe müssen am Mittwoch, 19. Februar bis spätestens 10.00 Uhr im Pfarrbüro vorliegen.

Stille Anbetung im Schönstatt-Kapellchen täglich von 16.00-18.00 Uhr. Eucharistische Gebetszeit mit den Schwestern sonntags um 17.30 Uhr.

Internet: www.schoenstatt-fulda.de

Pfarrbrief 2-25

St. Bartholomäus Dietershausen

01.02. – 23.02.2025



Kinder-Wort-Gottesdienste

Sonntag, 9. Febr. 2025
10.00 Uhr Kindergarten Weyhers

Sonntag, 16. Febr. 2025
09.30 Uhr RMH, Dietershausen

The poster features a colorful illustration of five children with different hairstyles and clothing, standing behind a horizontal line. The background is white with colorful circles and a cross symbol.

Vorwort für den Pfarrbrief Februar 2025

Heiliges Jahr 2025 „Pilger der Hoffnung“

Ein Heiliges Jahr wird immer im Intervall von 25 Jahren gehalten. Papst Franziskus hat an Weihnachten zum Heiligen Jahr 2025 die Heilige Pforte des Petersdomes in Rom aufgetan. 2025 ist ein Jubiläumsjahr – ein Jahr der offenen Türen,

Bei den Kirchen in unseren Pfarreien sind die Türen immer offen. Sie sind tagsüber immer geöffnet, weil wir ein sorgsames Team haben, das sich darum kümmert. So können Menschen durch Gebet in diesen Kirchen zu Gott finden.

Mit dem Öffnen der Türen wird das Thema „Hoffnungsstark - Wir öffnen Türen“ aufgegriffen. Insbesondere angesichts der politischen Sorgen sollen durch die frohe Botschaft Christi Türen der Hoffnung und Zuversicht geöffnet werden. Das macht uns Mut, liebe Schwestern und Brüder.

Am 14. Februar blicken wir aber zunächst das Fest der Hl. Cyril und Methodius an. Sie gelten als Schutzpatronen Europas. Als sie noch lebten, war auch eine Zeit mit vielen Herausforderungen. Migration der Slawen, Kriege, Neuevangelisierung usw. Sie sind mit großer Hoffnung auf die Herausforderungen der damaligen Zeit eingegangen und waren bereit, für Jesus bei den neuen Bürgern Europas – den Slawen einzutreten. Sie haben sich bereit erklärt, die Bibeltexte auf die slawische Sprache zu übersetzen und so mit dem Glauben an die Auferstehung und Errettung von unserem Herrn Jesus Christus zu missionieren. Aber die Evangelisierung war nicht die einzige Mission von den beiden Brüdern, sondern sie haben auch die Schrift der Slawen, Cyrilik, erfunden und so die Slawen zum Schreiben und Lesen befähigt. Deswegen gelten sie in Europa als Apostel der Slawen.

Wenn ich darüber nachdenke, liebe Schwestern und Brüder, kann ich nur staunen, denn das, was sie getan haben, ist echt erstaunlich.

Der Geist Gottes bewirkt immer ein Staunen. Das gilt auch für mich, wenn ich über alltägliche Dinge staunen kann, die viele heilige Menschen in ihrem Leben getan haben. So spüre ich auch Gottes Geist. Ich staune über jede Tat, die sie getan haben.

Aber ich wundere mich auch über die Taten, durch die mich Gott täglich im Leben begleitet.

Ich staune und wundere mich über meinen Körper, der mir immer wieder im Alltag dient, obwohl manchmal Lebensschwierigkeiten auf dem Weg

stehen. Ich staune über die vielen Liebenswürdigkeiten der Menschen, die mir begegnen. Ich wundere mich über die vielen Fügungen Gottes in meinem Leben. Achtsamkeit lässt staunen und den Geist Gottes spüren. Lassen Sie sich, liebe Schwestern und Brüder, von Geist Gottes in Ihrem Alltag berühren.

Das wünsche ich Ihnen

Ihr

Petre Ichev, Diakon

Informationen zum Heiligen Jahr 2025

Die Deutsche Bischofskonferenz hat eine zentrale Internetseite eingerichtet mit Informationen und Materialien zum Heiligen Jahr 2025: <https://www.dbk.de/themen/heiliges-jahr-2025>

Das Heilige Jahr 2025 in Rom steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern, Besucherinnen und Besuchern. Das Jubeljahr hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024 begonnen. (aus der Internetseite der dbk)

SA. 01.02. Vorabend zum Fest Darstellung des Herrn

17:00 Weyh. Vorabendmesse mit Kerzenweihe/Spendung Blasiussegen für Willy Fladung und verst. Angeh.

SO. 02.02. Fest Darstellung des Herrn
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

08:15 Ober. Hl. Messe mit Kerzenweihe und Spendung des Blasiussege

09:30 Diet. Hl. Messe für die Lebenden und Verstorb. der Pfarrgemeinde m. Kerzenweihe und Spendung des Blasiussegens für Ria, Hugo und Georg Wehner und verstorbene Angehörige

DARSTELLUNG DES HERRN

2. Februar 2025

Darstellung des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung: Maleachi 3,1-4

2. Lesung:
Hebräer 2,11-12.13c-18

Evangelium: Lukas 2,22-40



Ildiko Zavrakidis

»» Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. ... Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. ««

Bibelwort: **Lukas 2,22-40**

Meine Augen haben das Heil gesehen.

Der greise Simeon hat in Jesus nicht nur ein Kind gesehen; er hat in diesem Kind „das Heil“ gesehen. Das ist erstaunlich. Wer ist dieser Simeon, der das Kind in seine Arme nimmt und die Eltern des Kindes zum Staunen bringt? Es heißt, dass Simeon gerecht und fromm war, dass er auf die Rettung Israels wartete und dass der Geist Gottes auf ihm ruhte. Auch wenn der alte Simeon weder vorher noch nachher im Evangelium vorkommt, so ist das doch eine Menge, was wir von ihm wissen. Simeon ist für mich eine leitende, inspirierende Gestalt: Auch ich versuche, ein glaubender Mensch zu sein und mich von Gottes Geist leiten zu lassen. Auch ich warte auf Gott oder zumindest auf Zeichen, an denen ich erkennen kann, dass Gott nahe ist, dass er auch in meinem Leben am Werk ist und so etwas wie Rettung bringt. Manchmal bin ich da ganz schön ungeduldig. Da hilft mir die Gestalt des Simeon und vor allem sein Alter. Wir lesen in keinem Wort, dass Simeon in seinem lebenslangen Warten ungeduldig geworden ist. Simon hat gewartet, er hat an Gott geglaubt, und er hat darauf vertraut, dass sich Gott eines Tages zeigen wird – ihm und allen anderen. Das ist auch für mich Ermutigung und Bestärkung – und eine Einladung zur Geduld mit mir und mit Gott. Christine Rod MC

MO. 03.02. Montag der 4. Woche im Jahreskreis

09:00 KAP Hl. Messe

15:00 Weyh. Rosenkranzgebet und geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

17:00 Diet. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

DI. 04.02. Hl. Rabanus Maurus

18:30 Diet. Hl. Messe nach Meinung

MI. 05.02. Hl. Agatha

07:00 KAP Hl. Messe

08:30 Weyh. Hl. Messe

17:30 KAP Rosenkranzgebet um Frieden in der Ukraine und im Hl. Land

DO. 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten
Kollekte für die Priesterausbildung

07:00 KAP Hl. Messe

18:30 Ober. Hl. Messe
für Friedrich, Maria und Wolfgang Stehling

FR. 07.02. Freitag der 4. Woche im Jahreskreis

07:00 KAP Hl. Messe

18:30 Diet. Hl. Messe, anschl. Gestaltete Anbetung am Herz-Jesu Freitag
Jahresgedenken für Hermann Wehner und verstorbene Angehörige Wehner und Trost für Christina Dehler und in einem besonderen Anliegen

SA. 08.02. Vorabend zum 5. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: für katholische Schulen

17:00 Diet. Vorabendmesse, Mitgestaltung Gesangverein Liederkranz und Spendenübergabe vom Weihnachtskonzert für Matthias Maierhof und verstorbene Angehörige für die Chormitglieder des Gesangvereins Liederkranz

SO. 09.02. 5. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: für katholische Schulen

08:30 Ried Hl. Messe mit Kerzenweihe und Spendung des Blasiussegens
Jahresgedenken für Rudolf Hamm
für Otto Wahl
für Lina und Hans Johna
zur immerwährenden Hilfe

10:00 Weyh. Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde mit parallelem Kinderwortgottesdienst im Kindergarten
2. Sterbeamt für Bernhard Leitschuh
zur Danksagung

F Ü N F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

9. Februar 2025

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1-2a.3-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,1-11

Evangelium: Lukas 5,1-11



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit, als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennesaret und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. «

MO. 10.02. Hl. Scholastika

09:00 KAP Hl. Messe

15:00 Weyh. Rosenkranzgebet und geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

17:00 Diet. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

DI. 11.02. Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis

18:30 Diet. Hl. Messe

Jahresgedenken für Rita Weber und für Bernhard Weber und verstorbene Geschwister

Jahresgedenken für Richard Schreiber und Angehörige für Rosa und Emil Kram für Hedwig und Alfons Vogel

MI. 12.02. Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

07:00 KAP Hl. Messe

08:30 Weyh. Hl. Messe

17:30 KAP Rosenkranzgebet um Frieden in der Ukraine und im Hl. Land

DO. 13.02. Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

07:00 KAP Hl. Messe

18:30 Ober. Hl. Messe

für August und Agnes Knüttel
für Wilhelmine und Hermann Wehner
für Josef und Wilhelm Wehner

FR. 14.02. Hl. Cyrill, Mönch (869), und Hl. Methodius Schutzpatrone Europas

07:00 KAP Hl. Messe

SA. 15.02. Vorabend zum 6. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

17:00 Weyh. Vorabendmesse
3. Sterbeamt für Maria Müller
für Elfriede und Auguste Stock
für Siegbert und Helene Ballweg
für die Verstorbenen der Familien Möller, Müller und Latsch

SO. 16.02. 6. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

08:15 Ober. Hl. Messe
Jahresgedenken für Leo Pfeffermann
zur Danksagung

**09:30 Diet. Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarr-
gemeinde mit KINDERWORTGOTTESDIENST im R-M-Haus**

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Februar 2025

**Sechster Sonntag im
Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 17,5-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,12.16-20

Evangelium:

Lukas 6,17-18a.20-26



Ildiko Zavrakidis

» Doch weh euch, ihr Reichen;
denn ihr habt euren Trost schon
empfangen. Weh euch, die ihr jetzt
satt seid; denn ihr werdet hungern.
Weh, die ihr jetzt lacht; denn ihr
werdet klagen und weinen. Weh,
wenn euch alle Menschen loben.
Denn ebenso haben es ihre
Väter mit den falschen Prophe-
ten gemacht. «

MO. 17.02. Montag der 6. Woche im Jahreskreis

09:00 KAP Hl. Messe

15:00 Weyh. Rosenkranzgebet und geistliche Berufungen und um den
Frieden in der Welt

**17:00 Diet. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den
Frieden in der Welt**

DI. 18.02. Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

18:30 Diet. Hl. Messe
für Auguste und Franz-Josef Heil und verstorb. Angehörige

19:00 KAP Bündnismesse im Kapellchen

MI. 19.02. Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis

07:00 KAP Hl. Messe

08:30 Weyh. Hl. Messe

17:30 KAP Rosenkranzgebet um Frieden in der Ukraine und im Hl.
Land

DO. 20.02. Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis

07:00 KAP Hl. Messe

18:30 Ober. Hl. Messe
für Reinhold Keßler
für Karl Heil und verst. Angeh.

FR. 21.02. Freitag der 6. Woche im Jahreskreis

07:00 KAP Hl. Messe

SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Februar 2025

Siebter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 1. Samuel
26,2.7-9.12-13.22-23

2. Lesung:
1. Korinther 15,45-49

Evangelium: Lukas 6,27-38



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euch, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd! «

SA. 22.02. Vorabend zum 7. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

17:00 Diet. Vorabendmesse

SO. 23.02. 7. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

08:30 Ried Hl. Messe
Jahresgedenken für Andreas Pfeffermann
Jahresgedenken für Katharina Klüber
für Eduard und Mathilde Fröhlich
zur Danksagung

10:00 Weyh. Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Jahresgedenken für Bernhard Breidung
Jahresgedenken für Ida Bleuel und für Maria Bleuel
zur Danksagung

Schönstatt im Bistum Fulda, Marienhöhe Dietershausen:



Familien-Gottesdienste plus mit Mittagessen und Austausch:

9. Februar, 10.30 Uhr

25. Mai, 10.30 Uhr

21. September, 10.30 Uhr

Besondere Familien-Gottesdienste mit zusätzlich Nachmittagsprogramm für die Ehepaare, Kinder und die ganze Familie:

Palmsonntag, 13. April, 10.30 Uhr

Christkönigssonntag, 23. November, 10.30 Uhr

Anmeldung spätestens eine Woche im Voraus

bei Sr. M. Brigitt Tel. 06656-960 222

Mehr Infos: www.schoenstatt-fulda.de

Fasching

Einmal der Sehnsucht nach Leichtigkeit nachgeben

Hineinschlüpfen in eine andere Rolle,
sie spielerisch ausprobieren ohne Risiko,
Ungelebtes zum Klingen bringen,
heraus aus festgefahrenen Geleisen.
Den Ernst abstreifen, das Dunkle und Schwere,
nicht denken an Kriege und Krisen,
an Neid und Missgunst zwischen den Menschen,
an todesbringende Krankheiten und Katastrophen.
Einmal der Sehnsucht nach Leichtigkeit nachgeben,
das Scherzen und Lachen ausprobieren
und Kraft daraus schöpfen.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de